

Landrat Göbel dankt Spendensammlern

Bürger und Soldaten der Bundeswehr sammeln mehr als 50 000 Euro für die Kriegsgräberfürsorge

Landkreis München – Überaus fleißig waren im vergangenen Jahr die Sammler für die Deutsche Kriegsgräberfürsorge im Landkreis München. Insgesamt 53 660,18 Euro trugen sie auch dank der großen Spendenbereitschaft der Bürger zusammen. Den Scheck übergab Landrat Christoph Göbel jetzt in feierlichem Rahmen im Landratsamt dem Geschäftsführer des VDK-Bezirksverbands München, Thomas Koterba.

Göbel begrüßte die Ehrenamtlichen bei einem Sekt-empfang im Foyer der Kreisbehörde. „Ich danke Ihnen,



Einen symbolischen Scheck überreichte Landrat Christoph Göbel (r.) VDK-Geschäftsführer Thomas Koterba und Schatzmeister Wolfgang Bauer (li.).

FOTO: LANDRATSAMT

dass Sie diese wertvolle Arbeit fortsetzen“, sagte der Landrat. Auch wenn es im Alltag der Menschen häufig nicht präsent sei, weltweit herrschten keineswegs friedliche Zustände. Die Arbeit der Kriegsgräberfürsorge sei da ein mahnendes Zeichen der Erinnerung. „Ihr pädagogisches Wirken ist wichtiger denn je“, betonte Göbel.

Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge (VDK) widmet sich im Auftrag der Bundesregierung der Aufgabe, die Gräber der deutschen Kriegstoten im Ausland zu erfassen, zu erhalten und zu

pflegen. Der Verein kümmert sich in 45 Staaten um die Erhaltung von etwa 2,5 Millionen Gräbern beider Weltkriege. Unter dem Leitwort „Versöhnung über den Gräbern – Arbeit für den Frieden“ setzt er sich für die internationale Verständigung, insbesondere auch für die Begegnung junger Menschen aus verschiedenen Nationen ein.

Oberstleutnant a.D. Heinrich Stadelmaier, Zweiter VDK-Vorsitzender, ehrte acht Sammler für ihr langwährendes Engagement mit der Verdienstspange in Bronze und Silber.

mm